

Schweizerisches Münz- & Medaillen-Cabinet

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau**

Band (Jahr): **2 (1892)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-171730>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZERISCHES
MÜNZ- & MEDAILLEN-CABINET

G. E. VON HALLER.

(Fortsetzung.)

Catalogus von Thalern, etc. Berlin 1754.

Catal. von Dresden, 1746. Ist der Hofrath Oertel zu Dresden Sammlung.

* *Clausens Münzkabinet.*

Codex epistolaris Rodolphi I.

Carta delle monete in Valtellina 1532.

Lund Betrug unter doppelten Dritteln. Ist auszustreichen.

Daniel 1756==1765. 16 Bände in-4.

Denis Nachr. von der Garellischen Bibliothek.

Dukaten Cabinet Hamburg 1784. 8.

Edit des monnoyes en France 1641.

Esprit des Journaux.

Flug (Joh.) Geschichte des Bistums Chur.

von Frikke Burkard Urbarbuch der Herzoge von Oestreich.

509. *Füsslin Gesch.* Die Ausgabe mit Vignettes, denn die meisten Exemplare haben keine.

Füsslin Hedlingerisches Medaillen-Werk, s. oben.

Gerbert Crypta S. Blasiana nova.

Girard, histoire des officiers suisses.

Glafey anecdota imperii, 1734.

Göttingische gelehrte Anzeigen.

Goldast. Scriptores rerum alamannicarum.

Goldast mit Phil. Lud. Authaei collectaneis monetariis.

Gotha gel. Zeitungen.

Grapin, s. Recherches.

Guichenon, histoire généalogique de Savoye.

510. 1. *von Hagen Original Münz-Cab.* mit dem Namen des Besitzers, 1771. 8.

2. *Halle gel. Zeitung.*

Hagenbuch, Tom. 11, 510.

Haller opera minora. Tom. 1.

Hess prodromus monumentorum Quelficorum.

511. *Hirsch, Münz-Archiv. 9 vol.*

Hottinger Speculum tigurinum.

Hüsgen Nachr. von Frankfurter Künstlern.

513. *Jacobs, nicht Jacobi.*

Journal encyclopédique.

von Juvalta. Geschichte von Bündten.

Kruniz ökonomische Encyclopedie.

Junker. Tom. 11, 510.

516. *Kundmann gel. in Münzen*, im Anhang zu dessen Heimsuchungen Gottes über Schlesien in Münzen 1742, in 4 blosse Collectanea.

Carl Benjamin. Lengnich Nachr. Danzig, Tom. 1, 1780. Tom. 11, 1782, in 8. 534 S. Tom. 11, 511.

Desselben *neue Nachrichten zur Bücher- und Münzkunde. Danzig in 8. T. 1, P. 1, 1781. P. 11, 1782. 320 S.*

Beide Werke sind sehr interessant für meinen Zweck, besonders wegen den lehrreichen Berichtigungen und Bereicherungen meiner eigenen Arbeit, von welchen fast alle gegründet sind, einige wenige aber nicht mit meinem Plan übereinkommen.

517. *Leuckfeld* ist durchzustreichen.

Litteratur des catholischen Deutschlands.

Luzern Wochenblatt, 1783.

Madai. Die erste Auflage von Lillienthal, kam zu Königsberg 1725 in 8. auf 135 S. heraus. Enthält 564 Thaler, etc.

Die zweyte *Leipzig* 1730, 251 S. etc.

Die dritte *Königsberg u. Leipzig* 1735, 8. 1 Alph. 8 Bog. enthält 1535 Stücke, etc.

Die vierte *Königsberg u. Leipzig* 1747, in 8. auf 2 Alph. 8 1/2 Bog. Heisst auf dem Titelblatt: *Zweyte und vermehrte Auflage*, und enthält 2384 Stücke.

Der Ober-Steuer-Cassierer Reinek in Dresden hat sie besorgt.

Die vierte Fortsetzung des Madai'schen Werks, so wenig, als das Register, hat Hr. *von Madai* nicht zum Stand gebracht.

Das *Madaische Münz-Cabinet* soll nach seiner Testamentarischen Verordnung nicht getrennt werden. Es ist seinem innern Werth nach ein ansehnliches, über Zwanzig Tausend Thaler werth. Es besteht aus einer ziemlichen Menge von Dukaten, einer gar zahlreichen Groschen Sammlung und den in seinem Thalerkabinet angezeigten Thalern.

Magazin des Buch- und Kunsthandels.

523. *Meyer*. S. *Gött. gel. Anz.* 1778. Zug 655. 656. *Litter. des catholischen Deutschlands*. T. III, 221. 222. *Journal encyclop.* 1779. Avril 174.

525. *Müller Alterthümer*. 12 Theile.

Müller Anzeige. Tom. 11, 511.

Münz- und Medaillen-Kabinet, ansehnliches Hamburg 1780, in 8. T. 1, 420. S. T. 11, 1780. 584. S. Eine allerdings sehr ansehnliche und merkwürdige Sammlung des Banauier *Albert Balemann*.

Das Verzeichniss hatt ein Hr. *Soth* zu Hamburg, gewesener Unter Lieut. mit vielem Fleiss verfertigt.

Muratori annali d'Italia.

von Muer Journal.

Museum Schweizerisches.

Museum Helv. 28, partes, in 7 vol.

Museum Septalianum Detonae. 1664, in 4.

Nürnberg Münzedict 1693.

— *gel. Zeitung.*

526. *Numis mata historica anni 1710.*

- Numophyl. Holianum.* Tom. 11, 511.
Numophylac. Linkianum von Fr. Siegm, Witzlebe verfertigt.
- Ordinatio delle monete Coira* 1549.
Ott Joh. Bapt. Neujahr uud Danksagungspredigt 1719. 4. 528. *Peterle*, Tom. 11, 511.
* *Pfeffinger ad Vitriarium* Francof. 1754. 4.
Rahn J. H. Annales. Mss.
Recherches sur les anciennes monnoyes de Bourgogne par *Gravin*.
Ruchat histoire de la Reformation de la Suisse.
Sammlung von Thalern etc. Hamburg 1748.
— *von Münzen etc. Lübeck.* 1759.
Sammlung, Tom. 11, 511.
Sander, nebst zweyen Fortsetzungen.
Sanders Reisen, 1784. 8.
Schoephlini Alsatia.
530. *Simler republ. des Suisses.* Tom. 11, 511.
* *Snelling Tomas* 33. *plates of english medales Lond.* 1776. fol.
Stoeklin Augustini antiquitates Tabarienses. Mss.
Strassburg gel. Nachrichten.
Stürmer. 1572. in 4. Die Ausgabe von 1585 ist etwas vermehrt.
Tableau de l'histoire litteraire.
531. *Tableaux*, ein in allen Absichten sehr merkwürdiges Werk. — Im ersten Theil des Texts in fol. 293=307, und in 4. stehen umständliche Nachrichten von Schweizerischen Münzwesen; die alle Aufmerksamkeit verdienen, und meistens richtig sind.
532. *Zum Thesauro numismatum modernorum* gehören:
Die numismata historica anni 1710.
Norimb. 1720. in fol. 87. S. die sehr selten sind.
• *Untersuchung über den Geldzins.* 1776. Ist meistens auf Bern und dortige Münzen gerichtet. S. *Göt. gel. Anz.* 1776. Zug 441. 442.

533. *Verz. einer Samml. auserles. Münzen. Berlin 1763.*
S. Tom. 11, 511.

Verz. von Münzen Hamb. 1776. — 8. S. Tom. 11, 512.

Verzeichniss des Braynischen Münzkabinets. Danzig 1766. 8.

Verz. von Medaillen 1759. Tom. 11, 511.

Verz. der Med. und Münz. H. M. Riechy. Tom. 11, 511.

Verz. des Münzkabinets H. N. Baumgartners. Berlin 1763. Tom. 11, 511.

Verz. einer Samml. von Münzen. Magd. 1763. Tom. 11, 512. *Elias Caspar Reinhard* hat es verfasst.

Verz. von Münz. und Med. Hamb. 1764. Tom. 11, 512.

Verz. von Münzen. Berlin 1765. Tom. 11, 512.

Verz. einer Münzsammlung. Danzig 1768. Tom. 11, 512.

Verz. des deutschen Münzkab. Berlin 1771. Tom. 11, 512.

Verz. einer Samml. von Thal. Hamb. 1777 Tom. 11, 512.

177. *Verz. eines Münzcorraths, Freyburg 1777.* Tom. 11, 512.

Verz. von Münzen. Hamburg 1747.

dito, 1766.

Verz. v. Münzen. Danzig 1767.

Verz. v. Münzen. Frankfurt 1767.

dito, 1769.

Verz. einer Sammlung goldener Münzen. Hamburg 1781,
17 Sept.

Verz. eines Münz'kabinets. Leipzig 1783.

*Voigt (Adam) nummi germaniae medii aevi, qui in num-
mophylacio Caesareo Vindobonensi ad servantur Vienna,*
1783. in 8.

534. *Waser vom Geld. S. Esprit des Journ. 1778. Dec. 420.*

Halle gel. Zeit. 1778. 634 = 636.

Lengnich neue Nachr. T. 1, P. 11, 313 = 318.

Weise. Tom. 11, 512. Der zweyte Band ist bei weitem nicht so reichhaltig für mich ausgefallen, als ich gehoffet hatte.

Wochenblatt litterarisches. Nürnberg 1769. S. 9.
Zapf monumenta anecdota 1705, in 4. T. 1.
De Zetter. Das gleiche mit *Arend* und *Wolder*.

Verzeichniss

der Schriften welche ich benutzt habe.

Isenschmid Doctor.

Busingert. Topographie von Luzern sagt pag. 75. Hch. Stockmann habe eine Sammlung römischer Münzen. Er führt an Luzern habe folgende Münzen schlagen, von denen ich aber nur die hier ansetze, die ich nicht kenne und nicht gesehen habe, alle andere genannten nicht hier vernamseten besitze ich selbst.

NB. Gallen hat diese auch nicht angeführt.

10fache Ducate . . .	1746
4 » » . . .	1695
$\frac{1}{2}$ » » . . .	?
20 Batzenstück von . . .	1796
10 » » . . .	1749

Darier. Tableau du titre, poids et valeur des différentes Monnaies d'or et d'argent, qui circulent dans le commerce avec Empreintes ; auquel on a joint diverses tables, tarifs et regles utiles à ceux qui travaillent ou font le commerce des matieres d'or et d'argent ainsi que la loi du 19 Brumaire an VI relative à la surveillance du titre et aux droits de garantie, avec les loix, arretes et decrets qui y ont rapport. Par Hugues Darier pere essayeur du commerce. Geneve 1807 4^{to}. 86 S. avec 41 planches in 4^{to}.

Supplement au tableau du titre poids et valeur des différentes monnaies d'or et d'argent qui circulent dans le commerce avec empreintes. 4 pages 4^{to} planches 42 à 52. par le meme Darier.

Bonneville essayeur du commerce a Paris. Traité des monnaies fol. avec beaucoup de planches en folio.

Hr. Münzmeister Amman in Freyburg hat dieses Werk, wo ich es gesehen habe, es ist sehr schön.

Verzeichniss einer sehr ansehnlichen u. auserlesenen Sammlung von Gold u. Silbermünzen u. Medaillen worunter die Sammlung der Schweizermünzen besonders beträchtlich ist etc., welcher der seelige Herr *Niklaus von Reinhard Harscher* besessen und nun zum Kauf angeboten werden. Basel y Em. Thurneysen 1803 Pag. 325 — 380 habe noch nicht gelesen.

Verzeichniss sämmtlicher Medaillen, welche von dem Königl. preuss. Medailleur *Abramson* in Berlin verfertigt sind etc. Berlin 1796 bey A. W. Potech in 8. S. 18.

Catalogus numismatum ab Jo. Jac d'Anone Phil. ac J. U. D. in Acad. Basil. etc. nec non Helveticos. Basilea Calend Aug 1806. 8^o pag 1 — 48.

Benutzt.

Verzeichniss

der noch zu benutzenden Schriften, welche ich nicht gelesen habe.

Hirsch, J. CH. Des deutschen Reichs Münz-Archiv, in ältern, mittlern und neuern Zeiten aus Archiven und Original-Actis publicis in chronologischer Ordnung, mit Real-Indice. 9 Bd. fol. Nürnberg 1768 C. T. 5 fl.

Cassel, J. P., Jubelhochzeitmünzen mit Kupfern 4^o 769, L. 10 s.

Historia des medailles par C. Patin avec des medailles. 12 Paris 695. Frzb. 12 s.

Ludewig, J. P., deutsch Münzwesen mittlerer Zeit, mit Münzen. 8. Ulm. 752 C. 20 s.

Bizot hist. metallique de la Republ. de Hollande nouv. Edit. avec beaucoup des Medaillen et supplement 3 Vol. Amsterdam 1690. Frzbd. 2 fl.

Voigt, A., Nummi Germaniae medi aevi pars priore gr. 8. Vienne 783. C. 20 s.

Hoffmann W., Guld und silberne Münzsarten, wie hebr.,

chald. pers. griech., röm., deutsche Münzen vor und nach Christi Geburt bis 1680, für Nahmen, Gepräge, Schlag, Bild und Ueberschriften gehabt, deren Werth etc. aus heil. Schrift mit einer Menge Medaillen. 4 680 P. höchst war. 3 fl.

Meyer, praktische Münzwissenschaft. 4 Sol. 776 C. 12 s.

Anzeige der Beschädigungen der Stadt Zürich, durch Andermatt. 302. 8. Zürich. br. 4 s.

Fäsis, J. C., Staats und Erdbeschreibung der helvet. Eidgenossenschaft. 4 Bd. 8 Zürich 768. C. 2 fl.

Bluntschli, H. J., Merkwürdigkeiten der Stadt und Landschaft Zürich, mit Kpfn. 4 Zür. 742 C. 1 fl. 14 s.

Tschudi, Helvetische Chronik. 2 Thl. fol. Basel 736 P. 3 fl. 30 s.

Mausoleum, Bernerisches, oder Leben berühmter Männer, mit Porträt. 8. Bern 740 C. 10 s.

Meister, Helvetiens berühmte Männer, mit Bildnissen von Pfenninger. 2 Thl. 8. Zür. 799 Hfzb. 4 fl. 20 s.

Monatliche Nachrichten Schweizerischer Neuheit. Jg. 50—56. 58. 59. 61. 61. 62. 63. 65. 66. 67. 69. 70. 73. 79. 80. 81. in 4 Zür. C. 2 fl.

Helvetische Bibliothek. 6 Bd. 8. Zürich 741 Frzbd. 30 s.

Histoire de Geneve par Jean Picot de Genève. Geneve 1811. 4 vol. le troisieme Vol. contient les Med. et monayes. Zu lesen.

1197. Schaumünzen welche die Eidsgenossenschaft betreffend Beschreibung 30 Bögen in 4. schöne Schrift. C. 2 fl. 20 s.

ZWEITER THEIL

Basel.

Münzgeschichte, auch Tom. 11, 513.

Pag. 1. Hr. Falkeisen hat vier verschiedene Baselmünzen vom Kaiser Konrad dem III. S. *Bruckner*, 30, 31, 32.

2. BA^cSI ein sehr zusammengesetzter

LEŠA Zug dazwischen.

Rev. CHVONRADVS REX

Schöpflin N° 7. Falkeisen.

Av. Ein Kirchthurm, in dessen Mitte ein B. und zu den Seiten A · S · Umschrift BASILEA CIVITA

Rev. ein kleines Kreuz in einer Ründung. Umschrift CHVONRADVS REX. Falkeisen.

Schöpflin gibt am angezogenen Ort N° 3 = 8. Abbildung von sechs Baselschen alten Münzen.

A. 1316. galten 150 Mark 600 Baselpfund.

A. 1419. 2 Martij bestätigte Bischoff Hartmann der Stadt Basel, die Lösung und Verpfändung des Schlosses Olten, wie auch der Zölle, Gerichte und Münze.

p^a 3. Basel schlug 1378 ganze Batzen — fünfzehn für einen Gulden.

p^a 9. A. 1551. wurden die Baselthaler im Münzedikt Kayser Carl des V. zu 64 K^r gewürdigt.

Goldast, Ed. 1. 188. Ed. 11, 190.

A. 1561. nahm Basel um seinen Münzen den Lauf im Reich zu geben, den doppelten Adler mit dem Reichsapfel auf der Brust an, wie solches N° 1539 zeigt, u. s. w.

Vermischte Medailles.

* N° 1273. *Ryf*. Abbild. *Bruckner* 85. Ej. *Fortsets. der Wursteis. Chronik*, p. 56.

1274. Av. Die Stadt Basel mit dem Rhein, darauf einige

Schiffe wie gewohnt vorgestellt sind. Unten ein Todtenkopf, auf welchem eine Sanduhr, rechter Hand allerley Kriegsgeräth; linker Hand eine Garbe und verschiedene Früchte. Am Firmament sieht man einige Sterne, und zwey gegen einander stehende Comete.

Rev. Der Globus coelestis mit den Sternen, und beyden gegen einander stehenden Cometen. Umschrift: *A. 1664. D. 7. V. 25. Decemb. seindt diese Comet. am firmament zu Basel gesehen worden*, mit cursiv Schrift, so ringsherum in einem fortgeht.

Hirzel. In zwey Schiefeln von Silber, sehr wohl behalten; ohngefähr in der Grösse eines halben Thalers.

S. *Joh. Bapt. Ott Samml. von Medaillen*. Mth. ad. 1664.

1278. Tom. 11, 513.

1279. Tom. 11, 513.

* 1280. Tom. 11, 513. Hr. Schulthess, zu 8 Dukaten.

* 1281. Tom. 11, 513. in Silber $\frac{3}{4}$ Loth. Hr. Schulthess zu 4 Dukaten.

* 1282. Tom. 11, 513. Falckeisen.

* 1283. Tom. 11, 513. s. *Bruckner*, 104.

1284. a. Tom. 11, 513.

1284. b. Av. völlig, wie der Rev. N° 1282.

Rev. die Stadt Basel wie der Rev. N° 1284. Falckeisen in Gold $3\frac{1}{8}$ Dukaten.

1287. Eine Buchdrucker, nicht Kupferpresse. Ist auch in *C. F. Gessners Buchdruckerkunst*. Tom. III, 464. beschrieben, und T. IV. 46. Tab. 1, N° VIII. abgebildet. *Buxtorf* hat auch diejenige veranstaltet, die *Dassier* auf das Buchdruckerjubilaeum geschnitten hat.

1290. Ist als irrig auszustreichen.

* 1291. S. *Bruckner*, 86.

1291. a. Tom. 11, 513. Hr. d'Annone in Gold $1\frac{1}{2}$ Dukate schwer, und in Silber.

* 1292. Hr. Harscher zu 4 Dukaten, Hr. Schulthess zu 3 Dukaten.

* 1293. Hr. Harscher und d'Annone zu 3 Duk.

Lucius munatus Plancus.

1296. Hr. Harscher zu 8 Dukaten. Hr. Falkeisen zu 8 $\frac{1}{2}$ Duk.

1298. a. Völlig wie 1298, nur in halben Thalers Grösse.
d'Annone. v. Seufferheld. 1 Loth schwer.

1301. Tom. 11, 514.

* 1304. S. *Weise* 2099.

* 1305. Tom. 11, 514. Hr. Falkeisen auch in Gold zu 4 Dukaten. S. *Weise* 2100.

1307. a. Av. Die Stadt etwas verschieden, im Abschnitt theilt das Basel Wappen die Worte VOR ALLER
GE FAR.

Rev. Plancus, wie gewohnt. Falkeisen in Gold 3 Duk. schwer.

Moralische Pfennige.

* 1317. Tom. 11, 514. Siehe *Bruckner*, 2.

* 1318. Tom. 11, 514.

1319. *Bruckner*, 105.

* 1322. Tom. 11, 514.

* 1323. Drey andere Küchlein sind unter der Henne selbst, zwey davon stecken ihre Köpfe vornen hervor, eins hinten u. s. w.

Harscher in Gold 10 Dukaten schwer, und in Silber 1 $\frac{59}{64}$ Loth.

S. *Bruckner* 117. *Krüniz oekonom. Encyclop.* T. XXIII. 18. 19. mit der Abbildung. Tab. 1, fig. 1306.

1323. a. Tom. 11, 514.

1324. als irrig auszustreichen.

1325. als irrig auszustreichen.

1327. Tom. 11, 514. Ist schöner und tiefer gravirt, und der seltenste unter den Glukhennen-Thalern.

D'Annone.

* 1328. Hr. Harscher in Gold 2 $\frac{1}{2}$ Duk. und in Silber.

1328. a. Wie 1328, nur sieht man das Hühnchen auf der Henne nicht. Vielleicht möchte dieses nur vom schlechten

Gepräge herkommen, indem an Platz des Hühnchens etwas ist, das man nicht unterscheiden kann.

R. Schulthess.

1334. a. Tom. 11, 514.

1334. b. Av. wie der Av. 1333.

Rev. wie der Av. 1334.

Eine Zwitter Medaille.

R. Schulthess.

* 1335. Rev. Der sitzende und betende Prophet Daniel in der Löwengrube, vor ihm fünf Löwen, hinter ihm einer; über diesen an der Mitte der offenen Thür F. F. Rechts ist noch ein Löwe hinterwärts halben Leibes zu sehen, etc.

* 1337. lies S. P. O. B.

1338. als irrig auszustreichen.

1341. a. Av. völlig wie 1341.

Rev. Die Stadt Basel im Prospekt mit der Rheinbrücke, darüber in einem mit Laubwerk gezierten Täfelein BASILEA. über demselben die Wappen der acht Vogteien. Im Abschnitt 1741. Zwischen einem Horn der Fülle und einem Lorbeerzweig zu beiden Seiten getheilt **I** • — **HM**. Randschrift CONCORDIA FIRMAT VIRES. Ist eine Zwitter-Medaille. Falkeisen.

* 1343. Falkeisen und Harscher eine Dukaten in Gold und auch Silber.

1343. a. Tom. 11, 515.

1347. S. *Bruckner* 105. Falkeisen.

1348. Hr. d'Annone in Gold 6 Dukaten schwer.

1349. als irrig durchzustreichen; da sie das gleiche mit 1348 ist.

1351. a. Av. Eine links stehende Ziege, an welcher ein junger Wolf sauget, im Prospekt ein Fluss und eine Landschaft. Oben eine Wolke, aus welcher einige Strahlen hervorbrechen, und unten F. F. Umschrift:

DEN ICH ERNERT. —

HAT MICH VERZERT.

Rev. Ein gedeckter Tisch, auf welchem ein brennendes

Licht steht, um welches verschiedene grosse und kleine Mücken schwärmen, von welchen schon einige gebrannt herunterfallen, auch eine Landschaft im Prospekt. Umschrift: FREFFLER MUET. DUEDT NIE LANG GUET.

Vielleicht auf die Bauern Aufruhr von 1653. Ist in halben Thalers Grösse.

Falkeisen. Harscher.

1355. Tom. 11, 515.

1355. a. Tom. 11, 515. ist das gleiche mit 1336.

1356. S. *Bruckner*, 77. Falkeisen.

* 1357. S. *Bruckner*, 82.

1360. a. Tom. 11, 515.

1361. S. *Bruckner*, 82.

1361. a. Tom. 11, 515.

1367. S. *Bruckner*, 77. der Rev. ist irrig beschrieben. Siehe unter N° 1386.

1370. S. *Bruckner*, 179.

* 1373. Hr. R. Schulthess in Gold 3 Duk.

1375. Tom. 11, 515. Hr. Harscher zu 2 Duk. S. *Bruckner*, 102.

1378. Tom. 11, 515.

* 1381. S. Falkeisen. *Verz. von Münzen Hamburg 1747. p. 187.* N° 1017. als Frankfurt und Sachsenhausen vorstellend, $\frac{9}{16}$ Loth.

* 1385. S. *Bruckner*, 77.

1386. Rev. Der König David kniet nicht vor einem Altar, sondern vor einem mit einem Teppich belegten Tisch, auf welchem kein Buch, sondern nur Zepter und Kranz liegen.

1388. Ist als irrig auszustreichen.

1390. Ist als irrig auszustreichen.

1393. a. Av. Die Stadt Basel von einer andern Seite.

Rev. wie 1393. R. Schulthess.

* 1395. S. *Bruckner*, 77.

* 1398. Es ist noch ungewiss, ob diese Münze unter die Baseliſchen gehöre. S. *Bruckner*, 106.

* 1397. S. *Bruckner*, 77.

Schulpfenninge.

1402. S. *Bruckner*, 79.

1406. a. Tom. 11, 515.

1412. Als irrig durchzustreichen.

1419. a. Gleich, nur FVTVRI anstatt venientis. Im von Rosenberg Kabinet.

S. *Lengnich neue Nachrichten*. Tom. 1, P. 11, 54.

* 1420. S. *Bruckner*, 79. Falkeisen.

Münzen.

1421. Tom. 11, 515. Goldstück.

* 1424. Etwas verschieden im Basilisk und den Adlersköpfen. Falkeisen.

* 1425. a. *Doppelter Goldgulden*, etwas verschieden in den Zierarten des Reichsapfels.

1428. a. Tom. 11, 516. *Doppelter Goldgulden*. R. Schulthess.

1430. a. Tom. 11, 516. *dito*.

1430. b. Tom. 11, 516. *dito*. d'Annone.

* 1431. S. *Hamburg Verz.* 17. Sept. 1781, 464, irrig beschrieben.

* 1431. a. Wie 1431, nur auf dem Rev. ein Löwe zur contremarque.

S. *Hamburg Verz.* 17. Sept. 1781, 465, irrig beschrieben.

1435. lies *Monn. en or* 1769, Sept. 77.

1436. S. *Voigt nummi German.* 1. 59.

Monn. en or 1759.

56. undeutlich.

1437. Tom. 11, 516.

1438. soll in der *Numotheca Austriae* übel ausgedrückt seyn. *Voigt. num. Germ.* 1, 65. liest ROMANORVM.

* 1439. a. Goldgulden wie 1439, nur ALBERCHTVS ROMANO. REX.

S. *Hamburg Verz.* 17. Sept. 1781, N° 466.

1440. a. Tom. 11, 516. *Goldgulden*.

1443. S. *Voigt. num. German.* 1, 74.

Hamburg Verz. 17. Sept. 1781.

N^o 467 irrig beschrieben.

1443. a. Tom. 11, 516. *Goldgulden*.

1448. a. Tom. 11, 516. sub. 1448. *doppelter Goldgulden*.

* 1453. In der Einfassung des Rev. verschieden. Falkeisen.

* 1454. Ganz andere Einfassungen. Falkeisen.

* 1455. In der Einfassung verschieden.

1455. a. Tom. 11, 516. *Goldgulden*.

1457. Tom. 11, 516. *Doppelter Goldgulden*.

* 1460. Tom. 11, 517. *Goldgulden*.

1466. S. *Bruckner*, 5.

* 1471. S. *Bruckner*, 6.

* 1473. S. *Bruckner*, 6.

1473. a. Tom. 11, 517. *Dukate*.

1474. a. Tom. 11, 517. $\frac{1}{4}$ *Duk.* Falkeisen.

1474 b. *Goldener Rappen*. Der Baselstab ohne Schild, mit vier umhergesetzten Lilien, in einem Ring eingeschlossen. D'Annone.

* 1474. c. *Goldener Rappen*, etwas verschieden. Falkeisen.

1474. d. In *Clausens Münzkab.* T. 11, N^o 290, kommt ein Goldstück der Stadt Basel von 1 $\frac{1}{4}$ Duk. mit der Legende vor IN NOMINE DOMINI ADIVTORIVM NOSTRVM.

S. *Lengnich neue Nachr.* T. 1. P. 11, 56, 57.

1474. e. *Halber Dukate*. Ward 1784 geprägt; ist äusserst selten. Hr. d'Annone besitzt zwey verschiedene Gepräge davon. Beyde haben im Abschnitt der Hauptseite ein S. (: Samson :) Falkeisen.

* 1474. f. *Viertel Dukate*. A. 1784. vom *Samson* gestochen; ist ebenfalls äusserst selten, weil der Stempel nach ausgeprägten sechs Stücken unnütz geworden. Av. fast wie 1474.

Rev. in einer einfachen Einfassung $\frac{1}{4}$ | DUCAT. | BASIL. d'Annone. Falkeisen.

1474. g. *Viertels Dukate*. v. 1784 von einem andern Stempelschneider. Av. Der Basilisk merklich von dem vorgehenden verschieden, hält den ründlichten, unten etwas zugespizten Schild mit dem Stands Wapen vor sich.

Rev. $\frac{1}{4}$ | DUCAT. | BASIL. In einer Einfassung von sechs Bögen.

Dieser ist der allerseltenste. Nur drey Stück, von denen Hr. d'Annone und Falkeisen eins besitzen, sind davon ausgeprägt worden.

1474. h. *Viertels Dukate*, von dem gleichen Stempelschneider, von den vorhergehenden etwas verschieden, am Halse und Schwanz des Basiliken, stehen die Federn etwas empor gesträubt. Ist ebenfalls sehr selten, da nur dreyszig Stück ausgeprägt worden.

d'Annone. Falkeisen.

1474. i. *Viertels Dukate* von eben demselben: kommt dem N^o 1474. g. im Gepräge am nächsten.

d'Annone. Falkeisen.

1474. k. *Halber Dukate*, von dem jungen Hr. Huber, einem Sohn des Herrn Pfarrer zu Sissach, der sich gegenwärtig in Augspurg aufhält, geschnitten. Av. Der Basilisk hält einen ovalen, schmalen, etwas vertieften Schild, mit den Stands Wappen vor sich. Im Abschnitt H.

Rev. In einem Lorbeerkranz $\frac{1}{2}$ | DUCAT. | BASIL. |

d'Annone. Falkeisen.

1474. l. *Viertels Dukate* von dem gleichen jungen Künstler. Av. etwas von dem vorhergehenden verschieden.

Rev. ohne Einfassung $\frac{1}{4}$ | DUCAT. | BASIL. |

d'Annone. Falkeisen.

* 1477. Tom. 11, 517. *Doppelthaler*.

* 1481. *Thaler*, ohne D. B. im Rev. Falkeisen.

* 1483. Tom. 11, 517. *Thaler*, oben auf einer auf beiden Enden getheilten Binde BASILEA. Das Münster steht in der Mitte, unter der Umschrift des Rev. ein Kreis.

* 1484. *Thaler*, auf dem Rhein 6 Kähne. Falkeisen.

1484. a. Tom. 11, 517.

1484. b. *Thaler* wie 1484. BASILEA. ganz oben am Rand anstossend, auf einem Band, daran unten an jeder Seite eine Quaste. Das Münster ist auf der Rechten. Auf dem Rhein

zeigen sich 8 Kähne. 1 $\frac{29}{32}$ Loth. Vermuthlich der älteste dieser Art.

v. Seufferheld. d'Annone. Falkeisen.

* 1489. *Thaler*, ohne I. D. B.

* 1489. a. Tom. 11, 517. *Thaler*. Av. fast wie 1487. Rev. wie 1489, aber die Einfassung des Worts BASILEA verschieden.

1489. b. *Thaler*, verschieden von 1485. Das Wort BASILEA auf einem Band.

* 1491. S. *Bruckner*, 123. *Weise* 2104,

Im Rev. unter dem Baselstab zu dessen beiden Seiten D. B.

* 1495. Tom. 11, 517. *Halber Thaler*. S. *Bruckner*, 123.

1496. als irrig durchzustreichen.

* 1498. Tom. 11, 517. *Halber Thaler*.

1503. *Diken Berg* 73 b. Sehr verdächtig.

* 1504. Wie gewohnt. unten das Weinsbergische Wapen etc.

* 1504. a. *Goldgulden*, wie 1504, nur im Av. FRIDRICVS ROMANO IMPER. Einige Buchstaben sind nicht mehr Mönchsschrift.

S. *Hamburg Verz.* 17. Sept. 1781, N° 468.

1506. a. Tom. 11, 518. *Goldgulden* 1497.

1508. In gewöhnlicher Thalersgrösse. Abbildung *Zetter*, *Wolder* u. *Arendt*, 225.

* 1509. Tom. 11, 518. S. *Bruckner*, 67. Falkeisen.

1511. Tom. 11, 518. auszulassen.

1512. a. Tom. 11, 518. *Dicken*.

1513. Tom. 11, 518. S. *Bruckner* 12.

* 1515. a. Tom. 11, 518. *Goldgulden* 1506. S. *Hamburg Verz.* 17. Sept. 1781, N° 469, irrig beschrieben.

1515. b. *Goldgulden* von 1505. S. *Frankfurt Verz.* 1767, N° 1020.

1516. Tom. 11, 518.

1518. a. *Goldgulden*, mit der Jahreszahl 1520, sonst wie N° 1521.

R. Schulthess.

* 1519. Tom. 11, 518. Falkeisen.

1520. a. Tom. 11, 519. *Dickthaler*.

1520. b. *Dickthaler*. Av. ganz gleich wie 1520.

Rev. das ganze Marienbild mit dem Jesuskind stehend, wie es sonst nur ein Brustbild ist, sonst gleich. Falkeisen.

* 1521. a. *Goldgulden*, von 1521, nur N. anstatt NO.

S. *Hamburg. Verz.* 17. Sept. 1781, N° 470.

1522. S. *Zetter* 224.

1523. S. *Bruckner* 35. Die *Dickthaler* von 1521 sind von zweyerlei Gepräge. Auf dem einen steht das Marienbild in ganzer Positur, auf dem andern kommt es nur als Brustbild vor. Hr. d'Annone besitzt sie beide.

1523. a. *Halber Dickthaler*, wie 1522, nur mit der Jahreszahl 1521. Ist vermuthlich der folgende Diken.

S. *Hamburg. Verz.* 1766, p. 291, N° 5.

* 1524. Tom. 11, 519.

* 1532. Gleich wie 1529, in gewohnter Thalersgrösse. Eine Abbildung im *Billon d'aur et d'argent, Gand* 1552, in 8, mit der Ueberschrift Daldre de Basle.

1538. a, *Thaler* wie 1532, nur die Jahreszahl 1552.

1540. S. *Weise* 2102.

1542. S. *Berg* 73 b. *Hofmann* 1, ad. 281. Tab. 58, c. icone zu 80 leicht geld.

1543. ist ganz auszustreichen.

1543. a. Tom. 11, 519. *Halber Gulden. Thaler* 1565.

1546. a. Tom. 11, 519. *Guldenthaler* 1567.

1546. b. Tom. 11, 519. *dito* 1568.

* 1547. S. *Berg* 73 b. D'Annone und Falkeisen besitzen ihn.

* 1549. a. Tom. 11, 519. *Halber Gulden. Thaler* 1571.

* 1550. S. *Weise* 2101.

1551. a. Gulden Thaler 1573. Die Jahreszahl ist vollständig gesetzt. *Weise* 11, p. 277.

1551. b. Halber Gulden Thaler, wie 1551, nur MON. NO.

R. Schulthess.

1564. Ein Phantasiestück u. der nämliche Stempel wie 1565.
1565. S. *de Zetter* 224.
1567. a. *Guldenthaler*, wie gewohnt, nur mit der Jahreszahl 84. R. Schulthess.
1568. a. Tom. 11, 519. *Guldenthaler* 1588.
1570. Tom. 11, 519. Falkeisen.
1572. S. *Bruckner* 5.
* 1575. lies BASILIEN. Falkeisen.
* 1577. Tom. 11, 519.
* 1579. Tom. 11, 519. Falkeisen.
* 1580. Tom. 11, 519.
* 1584. Tom. 11, 520.
1595. a. Tom. 11, 520. *Dicken*.
* 1596. S. *Bruckner* 110.
1597. a. Tom. 11, 520. *Thaler*. Falkeisen.
1598. *Thaler*. von diesem besitzt Hr. d'Annone zwey verschiedene Gepräge.
1601. a. Tom. 11, 520. *Thaler* 1628.
1603. a. Tom. 11, 520. *Dicken*. Falkeisen.
1605. a. Tom. 11, 520. *Dicken*.
* 1611. S. *Weise* 2103. der BASILEENSIS liest.
1611. a. Tom. 11, 520. *Halbe Thaler*.
1611. b. Tom. 11, 520. *dito*.
* 1612. S. *Bruckner* 110.
* 1616. Tom. 11, 520. Hr. d'Annone besitzt davon 14 verschiedene Gepräge.
1616. a. *Thaler*, wie 1616, nur BASILIE.
Im von Rosenberg. Kab.
S. *Lengnich*. T. 1, P. 11, 56.
* 1619. Die note ist auszustreichen.
* 1620. Die note ist auszustreichen.
* 1622. S. *Bruckner* 112.
* 1622. a. *Thaler*. Im Adler von 1621, verschieden. d'Annone.
* 1622. b. *Thaler*, in den Zierathen verschieden. d'Annone.

- * 1623. S. *Bruckner* 108. d'Annone.
- * 1625. Tom. 11, 520. S. *Bruckner* 113.
- * 1627. S. *Bruckner* 113.
- * 1627. a. *Halbe Thaler*, zwischen den Worten Röschen anstatt Punkte. d'Annone. Falkeisen.
- * 1627. b. *Halbe Thaler*, vom vorigen in den Zierathen verschieden. d'Annone.
- 1628. a. *Viertel Thaler* 1640, wie 1628, nur BASILEE-NIS | Zoffingen.
- 1629. a. Tom. 11, 520. *Dukaten*.
- 1630. a. Tom. 11, 521. *Dukate*.
- 1630. b. *Thaler*. Av. MONETA NOVA VRBIS, BASILIENSIS 1662. Das Wappen von zween Basilisken gehalten. Rev. DOMINE CONSERVA NOS IN PACE. Der Adler. S. *Sammlung von Münzen*. — *Lübeck* 1759, p. 47, N° 652.
- * 1631. Tom. 11, 521.
- * 1632. Tom. 11, 521.
- * 1633. Tom. 11, 521. Falkeisen.
- * 1635. R. Schulthess, auch in Gold zu 4 Dukaten.
- 1635. a. *Viertel Thaler*, wie 1635, nur im Av. unter dem Horn der Fölle und Lorbeerzweig ein H. ohne M. Zoffingen.
- 1640. Hr. d'Annone hat ihn auch 6 Dukaten schwer.
- * 1644. Hr. Harscher, auch in Gold, einen Dukaten schwer.
- 1647. a. Tom. 11, 521. *Drittel Thaler*.
- 1647. b. *Trictelthaler*, von beiden vorhergehenden verschieden. d'Annone.
- * 1648. lies *Bruckner* 16.
- 1650. a. Tom. 11, 521. *Halber Thaler*.
- 1651. a. *Drittelthaler* etwas verschieden. d'Annone.

Freiburg.

Münzgeschichte. Tom. 11, 521.

- * 1656. $\frac{5}{8}$ Loth schwer. *Weise* 2113. d'Annone.

1657. Tom. 11, 522.

* 1657. a. *Dicken*, in der Grösse eines pié fort, fast wie ein Dickthaler.

1657. b. *Dicken* $\frac{5}{8}$ Loth schwer.

Av. MONETA. NO. FRIBVRGI. Mönchsschrift das alte Wapen. Rev. SANCTVS. NICOLAV' fast ganz römische Schrift, der Heilige mit dem Schein um's Haupt, sitzend, dem Stab in der rechten, und dreyen Broden in der linken Hand. d'Annone.

S. eine Abbildung im *Billon d'aur et d'argent*, Gand 1552, in 8.

1657. c. *Dicken* vom gleichen Gewicht. Av. MONETA. NOVA. FRIBVRGI. fast ganz römische Schrift. das alte Wapen.

Rev. 1657 b. auch gleiche Schrift. d'Annone.

* 1658. Tom. 11, 522,

1659. a. *Thaler*. Der Rev. ist gleich, der Av. unterscheidet sich dadurch, dass der eine die Rosenartigen Unterscheidungszeichen zwischen den Worten der Umschrift hat, wie auf beiden zum Ende der Umschrift, der andere aber nur zwey * d'Annone.

* 1661. a. *Thaler*, etwas wenigens in der Gravüre verschieden.

1663. Tom. 11, 522 ist das obige 1657^c, also nur ein *Dicken*, sowie auch N^o 1662 nichts anderes seyn wird.

1670. a. *Dicken* nur NICOLA. D. *Weise*, 2114 nach einem Abguss.

* 1679. Tom. 11, 522.

1679. a. Tom. 11, 522. *Dukate* 1591.

1682. a. Tom. 11, 522. *Goldsgulden* 1598.

Solothurn.

Münzgeschichte. s. Tom. 11, 522.

pag. 144. Anstatt seltsamer Grundsätze, lies Ansprüche, und zum End des gleichen Spruchs setze hinzu

Doch steht in dem Instrument vom 15. April 1251, so Heinrich Abt von Frienisperg über die Ansprüche des Stifts zu Solothurn verfertigte, dass demselben nebst andern dort erzählten Rechten, auch das Münzrecht zu Solothurn zukomme. Diese Urkunde steht in dem *Tabl. topogr. de la Suisse*, in 4, T. 11, preuves pag. XCII = XCV.

S. auch vom Solothurnischen Münzrecht *Hafner Soloth. Schauplatz*, 11, 101, 117 = 120, 132, 135. Auch verdienen folgende zwey Urkunden hier eingerückt zu werden.

Hier die Beilage, g. h.

1694. a. Tom. 11, 523, lies MONUMEN | TUM BENE-
VOLEN | TLÆ .

1703. a. Tom. 11, 523. *Dukaten*.

1707. a. Tom. 11, 523. *Dicken*.

* 1708. a. Thaler, fast gleich, es befinden sich aber nur 12 Wapen darauf. Der Heil. hält mit der rechten Hand das angegürtete Schwert, an der rechten Seite zeigt sich ein kleiner Dolch. Das Bild ist mit rosenformiger Einfassung umgeben, fast wie N° 1723.

1708. b. von der völligen Grösse des Thalers, aber nur halb so dick und ein Loth schwer. Av. wie 1708. a. auch nur 12 Wapen und römische Schrift. Rev. wie 1708. Der Heilige hält die Fahne in der rechten, und fasset das Schwert mit der linken Hand an. Die Umschrift ist Mönchsschrift. d'Annone.

* 1710. Tom. 11, 523. Nach SANCTVS eine Tannzapfenförmige Figur. *de Zetter* 230.

1710. a. Hr. d'Annone hat ein Gepräge da nach SANC-
TVS ein Röschen steht, so wie auch nach den übrigen Worten.

1711. a. *Thaler*, etwas verschieden. d'Annone.

1711. b. *Thaler*, auch verschieden. Von beiden habe ich Abdrücke.

1715. a. *Dicken*. $\frac{41}{64}$ Loth schwer. Hinter dem Brustbild ein kleines Sternchen, nach Sanctus die Tannzapfenfigur, ordentliche Buchstaben, aber VRSVS * MAR'. v. Seufferheld. d'Annone.

* 1723. S. nach *de Zetter, Wolder, Arendt* 229.

Danzig Münz. Verz. 1767, p. 117, N° 990, um zwey alte Louis d'or. *Frankfurt Verz.* 1767, 1033, um 10 Kaisergulden. *Danzig. Verz.* 1768, N° 244, um 9 Thal. 45 K^r leicht Geld. *Hamb. Verz.* 1748, 549, um 21 Mark. Ist in der That sehr selten.

1723. a. *Thaler*, die 12 Wappen, wie auf 1708. a. eben so gestellt, doch ein anderer Stempel, auch MONETA SOLODOR. mit Mönchsschrift. Zwischen den Füßen des Heiligen ist ein fünfschenklichtes Blumenkreuz.

v. Seufferheld.

1724. Wie N° 1728. S. *de Zetter, Wolders* und *Arendt* 229.

1725. a. *Thaler*, noch etwas verschieden. Ich habe einen Abdruck.

* 1742. Lies SALODO^R.

Schaffhausen.

Münzgeschichte. Dieses Ort prägte auch 1515 Batzen. Hr. d'Annone besitzt einen von diesem Jahr.

* 1752. Lies MEINE und KAINER

1756. Tom. 11, 523. Hr. Schulthess in Gold zu 15 Dukaten.

* 1762. Der doppelte Reichsadler im Rev.

1763. a. Tom. 11, 524. $\frac{5}{8}$ Dukaten.

* 1763. b. *Viertel Dukate*. Av. MO. NO. SCAFVSENSIS das Wapen.

Rev. DEVS SPES NOSTRA EST. Der Adler auf dessen Brust in einer Ründung 4. Gleiches Stück ist auch als Scheidemünze vorhanden.

1764. Lies SCAFVSENSI.

1765. Ist vermuthlich mit dem Stempel einer groschenartigen Münze ausgeprägt, mithin seiner Bestimmung nach kein Dickthaler.

1766. *Berg* und *Hofmann* sind auszustreichen, hingegen zuzusetzen. *Billon d'aur et d'argent, Gand 1552.* in 8.

1767. S. *Berg* 74. b. *Hofmann* 11, Tab. 29 zu 86 K^r leicht Geld. *de Zetter, Wolder* und *Arendt* 228. In Kaiser Karl V. Münz-Edikt von 1551, auf 65 K^r gesetzt.

* 1768. Wie der Thaler N^o 1766, nur dass alle N^o gerade sey.

* 1769. *Stürmer* liest SCAFVSENSIS. Hr. d'Annone besitzt ihn mit SCAFVSENSIS. *Arendt* ist auszustreichen.

1769. a. Tom. 11, 524. *Thaler.*

1774. a. Tom. 11, 524. *Dicken.*

1774. b. Tom. 11, 524. *Dicken.*

1775. a. Tom. 11, 524. *Thaler.*

1775. b. Tom. 11, 524. *Thaler.* d'Annone.

1775. c. *Thaler*, nur SCAFVSENSIS. im von *Rosenbergischen* Kabinet. S. *Lengnich*, T. 1, P. 11, 58.

1779. a. Tom. 524. *Thaler.* d'Annone.

1779. b. Tom. 11, 524. *dito.*

1779. c. Tom. 11, 524. *dito.*

1783. Hr. d'Annone besitzt ihn.

1786. a. Tom. 11, 524. *Thaler.*

1786. b. Tom. 11, 524. *dito.*

1786. c. Tom. 11, 525. *dito.* 1624.

1791. a. Tom. 11, 525. *Dicken.*

1791. b. Tom. 11, 525. *dito.*

1791. c. Tom. 11, 525. *dito.*

1791. d. Tom. 11, 525. *dito.*

1791. e. Tom. 11, 525. *dito.*

* 1795. a. Tom. 11, 525. *Dicken*, fast gleich, nur in der Gravure verschieden, und unförmlichere Buchstaben.

1795. b. Tom. 11, 525. *Dicken.*

1795. c. Tom. 11, 525. *dito.*

1795. d. Tom. 11, 525. *dito*

1795. e. Tom. 11, 525. *dito*

1795. f. Tom. 11, 525. *dito*

1795. g. Tom. 11, 525. *dito*

1795. h. Tom. 11, 525. *dito*
1795. i. Tom. 11, 525. *dito*
1796. a. Tom. 11, 525. *dito*
1796. b. Tom. 11, 525. *dito*
1796. c. Tom. 11, 525. *dito*
1796. d. Tom. 11, 525. *dito*
1796. e. Tom. 11, 525. *dito*
1797. a. Tom. 11, 525. *dito*
1798. a. Tom. 11, 525. *dito*
1798. b. Tom. 11, 525. *dito*
* 1799. a. Tom. 11, 525. *Thaler* 1656.

Appenzell.

- Münzgeschichte. Tom. 11, 525.
* 1801. Die Jahreszahl 1737 ist auf einer eigenen Linie.

Biel.

- Münzgeschichte. Tom. 11, 526.

Bündten.

- Münzgeschichte.
Pag. 180. *Pfund*, 20 Schill. jeder zu 4 Blutzgern.
Kronen, s. *Juvalta* 126.
Batsen, diese machen gegen die Blutzger etc.
Pag. 181. *Livre*, s. *Juvalta* 198. *Handbüchlein für Beam-*
tete im Veltlin 29.

Im *Corso delle monette in valtellina* 1532, werd. die Scudi Bellinzonesi und andere mit dem Adler zu 4 Pfund 4 Soldi gewürdiget.

Folgende *ordinatione delle monete Coira* 1549 ist merkwürdig.

Scudi di Bellinzona, Bazzi	: 17
Mezzi bazzi di Friburgo Con lanzi.	6

Mezzi bazzi di Vallis	2
Mezzi friburghesi	3
li Bazzi di Coira	12
grossi di Basilea colla croce	5
Soldi di Basilea	2
Soldi di Lucerna.	4
Constanzi con il sperone. Lira	1
Altri Bernesi Colonesi ed altri cattivi Halleri	3

per un constanzi.

In Aug. Stöcklin Antiquitat. Mon. Fabariensis Mss. wird im 5^{te} Capitel viel vom Münzwesen gehandelt. Ich merke hier folgendes an.

1. libra Bilial id est imperialis effecit 5 solidos monetae Curiensis.

1. Solidus curiensis 4 pluzgeros.

70. pluzgeri unum florenum.

1. Pluzgerus, 3 $\frac{1}{2}$ Denar. curiensis sive 7 Hallenes.

17. Solid. cur. et 2 pluzg. unum florenum seu 15 Bacios.

14. pluzgeri 3 Bacios.

5. pluzgeri unam Libram.-mediolan. seu mercedis.

8. Librae mediol unam marcam. mediolan. et Churwaldensem.

1. Marca curiensis 1. libr. denarior. monetae curiensis.

4. Librae Bilial 1. marcam Churwaldensem.

8. Librae mezzenorum seu
mechanorum 1. marcam Curiensem.

1. Libra Curiensis 20. Solidos curienses seu —
17 Batz. cum. 2. Denar. —
justae monetae Imperialis.

1. Soldus Denariorum 4. pluzgeros vel 14 Denarios.

1. Solidus mediolanensis 2. pluzgeros.

A. 1618 wurden die Churer und Haldensteiner Kreuzer verboten, weil sie nicht über 6 Haller werth.

In *Bartholomai Anhorn's Graubündtner Krieg*, Msc. sub. A° 1621, pag. 270, steht folgendes hieher gehörendes.

Zu Chur lies der Bischoff und Stadt münzen, so hat Freih. Thomas von Schauenstein, Hr. zu Haldenstein eine eigene Münz, die liessen die besten Münzen verschmelzen, und machten 6 Bätziger, Dreybätziger, die waren so leicht, dass 3 Blutzger ein Dreybätziger aufwogend. Geltlauf: ein Ungarischer Dukaten galte s. 5, 8, ein Sonnenkrone s. 5, 8, ein Goldgulden s. 3, ein sbanischer Dublen s. 14, harnach s. 16, ein X dick s. 1, ein Reichsthl^r s. 3, hernach s. 4, ein Silberkronen s. 4, 20.

Es liessen zu Chur münzen Lieut^t Michel Einen Stadtvogt Thoma Näf, Hans Rudolf und Hans Jakob Wägerich und Heinrich Baschian, und als man sich hernach dieser geringen Münz erklagt, sind diese im Augste mit Weib und Kind aus dem Land, in das Schwabenland hinausgezogen, gelangen Argen am Bodensee. Eod. A° Ibid. pag. 307, 308. Item ist berathschlaget (von gem. 3 Bünthen) dass man die dreybätziger, so man bis anher zu Chur und Haldenstein geschlagen, und noch im Land seyn mochtend, wollte schuldig seyn von einander anzunehmen, was unter s. 10 ist, aber was s. 10, und drob anlauft, soll man nicht weiter schuldig seyn anzunehmen, oder zu empfangen, dann von s. 10 einen, und sollen bey Verliehrung Leib, Leben, Ehr und Gut ohne Erlaubniss keine mehr geschlagen werden in unseren Landen. Es soll auch hiemit verboten seyn, bey Verliehrung der Münz keine Dreybätziger aussert dem Land aufzuwechseln, allher zu fertigen, und in unserm Land auszugeben, und damit die Blutzger destoeher im Land verbleiben, sind sie taxirt worden, jeden für ein Kreuzer. vide Ausschreiben von HH. Häubtern, u. E. Chur den 4 7^{re} 1621.

1804. Im Rev. lies PERPET· uum.

1815. Hr. d'Annone besitzt es.

1816. Harscher et R. Schulthess, in Gold 2 Duk. schwer.

* 1819. Tom. 11, 526.

1819. a. *Thaler*, wie 1819, nur in der Gravure und Punctuation zwischen den Worten sehr verschieden.

Ich habe einen Abdruck.

1821. *ist Stürmer* 79. auszustreichen.

1823. Hr. d'Annone besitzt ihn.

* 1828. Hofmann, stellt ihn verstümmelt vor.

1836. Hr. d'Annone besitzt ihn.

1838. a. *Dukate*. Av. Das Stadt Wappen in einem Schild
MONETA. NO. AVR. CIVITA. CVRIENS. Rev. Der ge-
krönte Reichs Adler FERDINAND II. D. G. RO. IM. S. AV.
1636.

R. Schulthess.

Stadt St. Gallen.

Münzgeschichte. Tom. 11, 526.

p. 196. Gewisser beruhet das Münzrecht auf K. Friedrich
des III. Urkunde von 1451.

* N^o 1849. Tom. 11, 526.

* 1861. Hat $11/16$ Loth.

1863. Hr. d'Annone besitzt ihn.

* 1864. Lies NOVA und GALI das 4 wie X.

1864. a. mit NO. und GAL. 1507 | X | d'Annone.

1866. a. Wie 1866 nur MONETA. Zoffingen.

* 1868. Lies OTMARVS.

1868. a. Tom. 11, 526. *Dicken*.

1869. a. Tom. 11, 526. *dito*.

1869. b. Tom. 11, 526. *Dicken*.

1869. c. Tom. 11, 526. *dito*.

1872. a. *Dicken* wie 1872, nur GALI. Zoffingen.

1875. Abbildung im *Billon d'aur et d'argent, Gand 1552*,
in 8. mit der falschen Ueberschrift Teston de Baern.

* 1876. Tom. 11, 527. Lies MO.

(Fortsetzung folgt.)